

# Zeulenroda, (Thüringen)

im Landkreise Greiz, liegt 412—433 m über dem Meeresspiegel auf freier Höhe. Ueber die Stadtbehörden ist nachstehend Näheres gesagt, über die Kreisbehörden siehe die Angaben auf Seite 71. Die Stadt besitzt Amtsgericht, Gewerbe- und Kaufmannsgericht, Rentamtsnebenstelle, Zollamt, Apotheke, Postamt, Arbeitsnachweis, öffentliche Fernsprecheinrichtungen, drei Banken, eine neuzeitlich organisierte Stadtparkasse, Volksschule, Berufsschule, Ober-Realschule, Bäckereien, Stadtbad, Sommerbad (Eigentum des Naturheilvereins), Krankenhaus, Kreisversorgungsheim, Jugendherberge, Sportplätze und allerlei Wohlfahrtsseinrichtungen.

Die Einwohnerzahl beträgt z. Zt. rund 12500 einschließlich der seit 1919 eingemeindeten Ortschaften Lanzenwolschendorf, Kleinwolschendorf, Leitlig, Weckersdorf und Pahren. Ihre Wiederausgemeindung wurde aber leztthin vom Landbund betrieben und ist inzwischen durch Landtagsbeschluß vollzogen. Es werden dann in diesen Dörfern, die im Adreßbuch als Stadtteile angeführt sind, ab 1. April 1925 neu zu wählende eigene Gemeindevertretungen und Gemeindevorsteher in Erscheinung treten.

Zeulenroda besitzt eine reiche und vor allem vielseitige Industrie, deren Erzeugnisse im Reiche und im Ausland Ruf besitzen. Wir nennen aus der Textilgruppe die großen Strumpffabriken, die Gummistrumpf-, Bandagen-, Trikotagenfabrikation, die Betriebe, die Jagd- und Sportw.-sten stricken, Stickerien, Sanitätsbedarf-, Gummiartikelfabrikation, Woll- und Baumwollweberei. In der Holzverarbeitenden Industrie stehen voran die vielen Kunstmöbelfabriken mit den modernsten Einrichtungen, Sägewerke, Musik-Instrumentenbau usw., stark vertreten ist die Metallindustrie mit bedeutender Lampen- und Werkzeugmaschinenfabrikation, Eisengießereien, Graviermaschinen-, Motorenbau, Autoreparatur-Werkstätten, Schwebelbahnen-, Holzbearbeitungsmaschinenfabrikation usw. Eine besondere Stellung nimmt auch die Herstellung von allerfeinsten Drahtgeweben ein. In der Stadt befinden sich u. a. eine Dampfbrauerei, Seifenfabrik, Steinmühlen, eine Großmühle, Grünstein- und Marmorbrüche, Färberei, Schuhwaren-, Kartonnagen-, Lebkuchen-, Zementwarenfabrikation, Bürstenfabriken, Dampfziegeleien, Backofenbau, Glasbearbeitungsfabrik usw., sowie viele leistungsfähige Handwerksbetriebe aller Art, Zeitungsbetriebe und mittlere Werkstätten, die im Anschluß an die großen Industrien beschäftigt sind. Auch der Handel weist namhafte Vertretungen, in verschiedenen Branchen außerordentlich leistungsfähige Geschäfte auf.

Die Stadt besitzt eine auch in der trockensten Zeit ausreichende Versorgung mit einwandfreiem Trink- und Industriewasser, ein Elektromotorenwerk mit einer Ringleitung um die Stadt, Gasanstalt, zwei Bahnhöfe und ein außerordentlich günstig gelegenes Industriegelände mit Gleisanschlüssen, sodaß im Zusammenwirken mit obengenannten Vorzügen die Stadt für alle Industrien beste Ausdehnungsmöglichkeit und rationelles Arbeiten bieten kann. Gute Verbindungswege, regelmäßige Autoverbindung nach Greiz und Riechenbach zur Vermittlung guter Zuganschlüsse sind vorhanden. In der Umgebung der Stadt befinden sich schöne Anlagen und ausgedehnte Waldungen. Das Vereinsleben ist außerordentlich rege und vielseitig, die Gelegenheiten zur Bildungsarbeit und Unterhaltung sind groß. Das in diesem Buche vorhandene Verzeichnis aller Geschäftszweige, das Vereinsregister usw. geben ein genaueres Bild über Eigenart und Gepräge der Stadt.

Zeulenroda, im Februar 1925.

Der Herausgeber.